

Einladung zum Workshop am 2. Mai 2009

WIE LIEST MAN SYNOPTISCH?

Abteilung Frühchristliche Studien, Theol. Fakultät der Universität Göttingen
Prof. Dr. Gerd Lüdemann gemeinsam mit Pastor i.R. Heinz Dieter Knigge

Das eigentliche Studium der ersten drei Evangelien begann eigentlich erst mit der Erkenntnis, dass sie griechische Originaltexte sind, Quellen verarbeitet haben und nicht von Augenzeugen verfasst sind. Dem gegenwärtigen Konsens zufolge benutzen „Matthäus“ und „Lukas“ unabhängig voneinander „Markus“ und eine nicht erhaltene Redenquelle (= Q). Der Workshop übt den Vergleich der drei ersten Evangelien untereinander ein. Am Schluss wird aber auch jeweils ein Blick auf das Johannesevangelium geworfen.

Die zu bearbeitenden Texte werden vor der Veranstaltung nach der Zürcher Evangelien-Synopse von Carl Heinz Peisker Verfügung gestellt und zur besseren Vorbereitung unten mitgeteilt.

ORT: Theologicum Raum T0. 136

ZEIT: 10 bis 14 h

Texte für den 2. Mai 2009:

Anfang (des Lebens) Jesu (Mk 1, Mt 1–2, Lk 1–2),
Taufe Jesu (Mk 1,9–11; Mt 3,13–17; Lk 3,21–22),
Seligpreisungen (Mt 5,3–12; Lk 6,20–23),
Vaterunser (Mt 6,9–15; Lk 11,2–4),
Ehescheidung (Mk 10,1–12; Mt 19,1–12),
Pilatus mit/ohne Herodes (Mk 15, Lk 23),
Jesu Worte am Kreuz (Mk, Mt, Lk),
Auferstehung Jesu (Mk 16, Mt 28, Lk 24).

HINWEIS

Die nächsten beiden Workshops finden statt am

9. Mai 2009: Lektüre der Apostelgeschichte

16. Mai 2009: Lektüre des Galaterbriefes

Mit freundlichen Grüßen
Gerd Lüdemann
www.gerdluedemann.de